

SCHLUSSWORT

Gerhard Ostwald / Verein zur Förderung des Stromgebietes Oder/Havel e.V. – Berlin

Unser heutiges Thema handelte von „Potentialen der Oder-Schifffahrt“. Der Titel lässt erkennen, dass es dabei um Transportbedarf, um Schiffe und Schifffahrt im Umfeld von Wasserstraßen und Häfen ging.

Das wurde zum Beispiel in den Vorträgen von Prof. Linde, Dr. Henn, Dr. Noß und Herrn Maaßen deutlich.

Herr Iwicki berichtete vom Stand der Wasserbauarbeiten im Raum Szczecin.

Frau Dr. Dybkowska-Stefek und Herr Galizkiewicz wiesen aus der Sicht der Schifffahrt auf die Zusammenhänge von Ökologie und Ökonomie hin.

Frau Dr. Dybkowska, die damit dem Oderverein aus dem Herzen sprach, machte deutlich, dass Naturschutz und Schifffahrt nebeneinander möglich sind. Sie wies darauf hin, dass die an der Oder geplanten Stauregulierungen keine Staustufen im herkömmlichen Sinn sind, sondern Wehre, die Wasser zurückhalten, aber überströmt werden, wenn der Fluss ausreichend Wasser führt.

Die Herren Noack und Fiedler stellten die sich aus der Sicht der Wirtschaft ergebenden Möglichkeiten für die Schifffahrt dar. Leider fehlte hierbei die polnische Sichtweise, da hierfür kein geeigneter Referent verfügbar war.

Bei dieser Gelegenheit ist darauf hinzuweisen, dass die Republik Polen am 4. 11. 2022 ein Wasserwirtschaftsprogramm beschlossen hat, das sowohl Hochwasser- wie Niedrigwasserbedingungen berücksichtigt. Im letzten Newsletter des Vereins wurde darüber berichtet.

Abschließend Dank an die Referenten für Ihre Vorträge, an die Dolmetscher für ihre wie immer anspruchsvolle Arbeit und an das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung in Potsdam für seine finanzielle Unterstützung - und selbstverständlich an die Teilnehmer der heutigen Veranstaltung, die den Weg nach Slubice gefunden haben.

Die Online-Dokumentation des Colloquiums wird wie üblich in wenigen Wochen auf der Homepage des Odervereins erfolgen.

Auf den nächsten Termin, die Mitgliederversammlung am 23. Nov. 2022 ist hinzuweisen. Sie wird in Berlin im Westhafen stattfinden. Im Rahmen der Versammlung wird eine Besichtigung der „ELEKTRA“, des ersten Hybrid-elektrisch betriebenen Schubschiffes, möglich sein.

Wir wünschen allen eine gute Heimfahrt und eine glückliche Zukunft.